

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zahlreicher Brände in Fismes, Soissons, Loupeigne, Arcy-Ste. Restitute, Branges und Chyngs. Am frühen Nachmittag hatten sie den Eindruck, daß die Deutschen die Material- und Proviant-Depots im Vesle-Tal räumten.

Die Fortsetzung des Angriffs wurde für den nächsten Tag befohlen. Bevor es aber dazu kam, begannen die Deutschen abermals abzubauen; bald war auf der ganzen Front der franz. 10., 6. und des linken Flügels der 5. Armee der Vormarsch im Gange. General Mangin drängte, die Vesle unbedingt im Laufe der kommenden Nacht zu erreichen, um dem deutschen Artilleriefeuer während des Marsches über die Höhen zu entgehen und die Flußübergänge überraschend zu nehmen; die Divisionskommandeure sollten selbst mit einer genügenden Zahl berittener Offiziere die Bewegungen der Truppen an der Spitze ihrer Gros leiten, um den Vormarsch im Fluß zu halten und den nötigen Druck auszuüben.

Tatsächlich wurden indessen die Aisne und Vesle von der 10. und dem linken Flügel der 6. Armee zwischen Soissons und Fismes erst in den Mittagstunden des 3. August erreicht. Dem rechten Flügel der 6. sowie dem linken der 5. Armee war es auch bis zu dieser Zeit noch nicht gelungen, ihre Gros bis an die Vesle vorzuschieben, da die deutsche Artillerie starkes Feuer auf die Höhen südlich der Linie Fismes—Jonchery—Muzon legte. Von allen drei Armeen wurde eingehende Erkundungen der Flußübergänge befohlen. Die 6. und 5. Armee planten, im Laufe der kommenden Nacht kleinere Abteilungen und Vorhuten auf das Nordufer der Aisne und Vesle zu werfen. Von einem sofortigen Angriff gegen die wahrscheinlich stark besetzten und kräftig verteidigten deutschen Stellungen sah man zunächst ab.

Die Verluste der Entente während der Kämpfe in der zweiten Julihälfte waren groß, sie betragen*) in der Zeit vom 16. Juli bis zum 5. August (anscheinend ohne die an der Schlacht beteiligten amerikanischen, britischen und italienischen Truppen) bei der

| | | | | | |
|------------------|------|------------|--------|------|--------------------|
| franz. 10. Armee | 1177 | Offiziere, | 40 028 | Mann | |
| „ 6. „ | 632 | „ | 22 437 | „ | |
| „ 9. „ | 59 | „ | 2 537 | „ | (nur bis 24. Juli) |
| „ 5. „ | 671 | „ | 27 624 | „ | |

2539 Offiziere, 92 626 Mann,

*) Nach einer Angabe des amtlichen französischen Kriegswertes.